

Liebe Gäste, liebe Mitglieder,

heute habe ich die große Freude und Ehre, Sie und Euch alle hier im Bürgerhaus zur 60+1 Jubiläumsfeier des Bürgerverein Ellerau – kurz BVE – zu begrüßen.

Ganz besonders begrüße ich

Herrn Kreisvorsitzenden der CDU und MdL	Ole Christopher Plambeck
Herrn Kreispräsidenten	Klaus Peter-Dieck
Herrn Bürgermeister und zugleich 2. Vors. BVE	Ralf Martens
1. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Ellerau	Claudia Hansen
2. stellv. Bürgermeister der Gemeinde Ellerau	Peter Groth
Von der FFW den Wehrführer	Jan Ahlers
Stellv Wehrführer	Jan Bronstert
Von der Jugendfeuerwehr die Jugendwartin	Anja Gerstenkorn
Vom Kinder-Jugend und Kulturzentrum Pegasus	Rolf Klauke
Von der VHS	Frau Katrin Pfützner
Vom Pfiffikus Das Bildungshaus für Kinder	Frau Kirsten Gagelmann
Von der Kita Lilliput die Leiterin	Maika Baumgardt
Vom Willkommensteam	Frau Susanne Vogt
Von der Migrationsberatung	Frau Nuriye Tscholitsch
Von der offenen Ganztagschule	Frau Barbara Hafkemeyer
Von der Sparkasse	Frau Dörte Hoyer
Vom DRK den 1. Vorsitzenden	Herrn Gerd Malade
Vom SC Ellerau den 1. Vorsitzenden	Klaus Schandert
Vom gemischten Chor Ellerau	Frau Karin Schandert
Für den Heimat und Museumsverein als Vertreter	Rainer Schultheis
Von der Presse Frau Natascha Thölen	

sowie die Gemeindevertreterinnen und -vertreter der Gemeinde Ellerau, die überwiegend unserer Einladung gefolgt sind.

Und ganz wichtig

Einen Großteil unserer Mitglieder, die ich namentlich nicht alle aufzählen kann, und von denen einige heute auch als Helferinnen und Helfer fungieren und im Vorfeld diese Feier vorbereitet haben. Dafür schon mal vorab einen ganz großen Dank.

Sie alle begrüße ich sehr herzlich!

Warum sind wir heute hier zusammengekommen?

Wir feiern Geburtstag. Der Bürgerverein ist heute auf den Tag genau 61 Jahre alt! Wir nennen es liebevoll 60+1 Jubiläum, weil es einfach netter klingt.

Eigentlich wollten wir bereits im letzten Jahr am 29.01.2022 mit Ihnen und Euch unser 60-jähriges Jubiläum feiern. Dann hättest **Du, lieber Joachim**, hier oben gestanden, denn zu dem Zeitpunkt warst Du noch 1. Vorsitzender.

Die Einladungen waren auch schon alle verschickt, alles war geplant und organisiert.

Leider hat uns dann die Pandemie mit C - den Namen möchte ich nicht aussprechen - einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten kurzfristig alles wieder absagen!

Und nun stehe ich hier!

Liebe Anwesende,

Walter Bollmann

Bruno Guder

Erwin Piltz

Bruno Krebs

Arthur Erloff

Walter Börner

Diego Konieczny und

Günter Blechschmidt

Diese 8 Herren – ja es waren damals alles Männer – saßen heute vor genau 61 Jahren bei Arthur Erlhoff zu Hause und gründeten den Bürgerverein Ellerau.

Die Absicht war, einen Zusammenschluss aller interessierter Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Ellerau zu bewirken, um – ohne Rücksicht auf Partei und Konfession – jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, sich in ideeller und uneigennütziger Weise für das Wohl der Gemeinde einzusetzen.

Sie hatten das gemeinsame Ziel:

Das gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben der wachsenden Gemeinde Ellerau auf der Basis des Grundgesetzes harmonisch zu fördern und zu formen und dadurch die Lebensqualität für Ellerau zu verbessern.

Diese Zielsetzung steht bis heute in der Satzung und gilt auch weiterhin fort. (Dazu später mehr.)

Leider lebt von den 8 Gründungsmitgliedern niemand mehr. Das letzte lebende Gründungsmitglied Walter Bollmann starb am 16.09.2021, also kurz vor dem 60-jährigen Jubiläum, im Alter von 93 Jahren.

Gerne hätte ich heute auch das Mitglied begrüßt, das am längsten Mitglied im Bürgerverein **war**, muss ich leider sagen. Focko Kramer trat im Mai 1963, also etwa ein Jahr nach Gründung, in den Bürgerverein ein.

Leider verstarb er am letzten Wochenende im Alter von 83 Jahren.

Er war somit fast 60 Jahre Mitglied im Bürgerverein Ellerau. Eine bemerkenswert lange Zeit!

Aber zurück zur Gründung:

Einige Wochen nach der Gründung des BVE konnten bereits 4 Sitze im damals 7 oder 9 Personen - genauer konnte ich es nicht recherchieren - starken Gemeinderat erreicht werden.

Dieser Erfolg konnte seinerzeit erzielt werden, weil – so meine Recherche – wohl offensichtlich eine gewisse Unzufriedenheit in der Bevölkerung mit den im Gemeinderat sitzenden großen Parteien herrschte.

Die Bevölkerung wünschte sich eine Verbesserung der Infrastruktur,

eine Förderung des Wohnungsbaus, um neue Bevölkerungsgruppen anzusiedeln und Arbeitsplätze zu schaffen.

Auch der Wunsch nach Gewerbebetrieben wurde geäußert. Dies wurde vom damaligen Gemeinderat wohl nicht so gefördert, wie es sich ein Großteil der Ellerauer Bevölkerung wünschte. Die Nachbarstadt Quickborn war da wohl schon viel weiter, wie meine Recherche ergeben hat.

Bis heute wirkt der BVE ohne Unterbrechung mit jeweils mehreren Vertreterinnen und Vertretern im Gemeinderat und in den Ausschüssen mit.

Der Bürgerverein gehört damit zweifellos zu den ältesten aktiven Wählergemeinschaften in Schleswig-Holstein. Leider konnte ich trotz intensiver Recherche keine genauen Informationen erhalten, aber das ist auch nicht so wichtig.

Der BVE wirkt als Wählergemeinschaft unabhängig von den überregional agierenden Parteien und ist nur auf das Wohl in der Gemeinde Ellerau lebenden Menschen bedacht.

Das zeichnet uns aus.

Was passierte alles 1962?

1962 die Kubakrise erschüttert die Welt, wir entgingen nur knapp einem Atomkrieg,

1962 die Spiegel-Affäre löste eine Regierungskrise aus, in deren Folge Franz Josef Strauss zurücktreten musste

1962 die schwerste Flutkatastrophe seit 100 Jahren trifft Hamburg mit über 340 Toten.

1962 Die Beatles treten im Hamburger Starclub erstmals mit Ringo Starr auf und nehmen gleichzeitig ihre erste Single „Love me do“ auf

1962 Die Rolling Stones gründen sich

1962 Die Folgen des Schlafmittels Contergan werden bekannt

1962 Das Bundesurlaubsgesetz wird geändert und legt den Mindesturlaub auf 15 Tage fest

1962 die deutsch-französische Freundschaft wird erneuert

1962 Der Bürgerverein Ellerau wird gegründet.

Ellerau hatte seinerzeit ca. 1.700 Einwohner. Heute sind es 6.334 Ein moderates Wachstum für 61 Jahre.

Ich habe bei meiner Recherche ein Foto einer Gemeinderatssitzung aus dem Jahr 1965 gefunden. Darauf zu sehen, 7 Gemeinderatsmitglieder, alles Männer, alle um einen einzigen Tisch rum sitzend, einige rauchend und jeder hatte ein Bier vor sich stehen. Heute undenkbar. So ändern sich die Zeiten.

Der Bürgerverein hat heute 121 Mitglieder. Viele von ihnen sind kurz nach Gründung eingetreten, haben sich viele Jahre politisch und/oder kulturell eingebracht und halten uns bis heute die Treue. Darauf bin ich stolz.

Aber ich bin auch stolz sagen zu können, dass in den letzten Jahren viele neue und vor allem auch jüngere Mitglieder gewonnen werden konnten, ganz Wichtig, dabei auch einige Frauen!

Sie alle wissen und Ihr alle wisst, wie schwierig es ist, in der heutigen Zeit junge und motivierte Mitglieder zu gewinnen, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Für viele ist es schwer, Beruf, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen. Ich finde es spricht für uns, dass uns das gelungen ist.

2013 wurde der Bürgerverein erstmals stärkste Kraft in der Gemeindevertretung. Der BVE holte insgesamt 35,8 % der Stimmen und konnte 9 von 10 Direktmandanten in den Wahlkreisen gewinnen.

2018 konnte das Ergebnis sogar noch gesteigert werden. Der BVE konnte insgesamt 48,9 % der Stimmen gewinnen **und** hat alle 10 Direktmandate in den Wahlkreisen gewonnen. Er besetzt damit aktuell die Hälfte der Sitze im Gemeinderat.

Und: Seit 2018 stellt der BVE mit **Ralf Martens** erstmals den Bürgermeister der Gemeinde! **Darauf sind wir besonders stolz.**

Am 14. Mai in diesem Jahr steht die nächste Kommunalwahl an. Wir alle sind auf das Ergebnis gespannt. Wir hoffen natürlich, dass wir wieder ähnlich erfolgreich sind, wie in den letzten Jahren.

Die Anforderungen werden aber nicht leichter.

Die Pandemie,

der Angriffskrieg von Russland in der Ukraine, der jetzt schon seit knapp einem Jahr andauert,

die damit verbundenen Folgen wie Preissteigerungen,

Energiekrise,

Die Flüchtlingssituation

dies alles stellt uns alle, die Gemeinde, aber auch den Bürgerverein vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle auch diese schwierige Zeit **gemeinsam** schaffen werden!

Aber, ich erwähnte es eingangs bereits, der BVE ist nicht nur politisch aktiv. Das Ziel der Gründerväter war nicht nur die politische und wirtschaftliche Förderung, sondern auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben zu fördern.

Mit zahlreichen Veranstaltungen leistet der Bürgerverein bis heute einen großen Beitrag hierzu.

Traditionell findet im Februar die beliebte Grünkohltour mit Bollerwagen durch den Ort mit anschließendem Grünkohllessen satt in Kramers Gasthof statt.

Bei der Gelegenheit: Der nächste Termin ist der 11. Februar. Karten gibt es bei Elektro Bollmann.

Am 1. Mai wird rund um das Bürgerhaus das beliebte Maifest mit Aufstellen des Maibaums gefeiert. Ein Fest für Groß und Klein mit Hüpfburg, Luftballonschwerter und -tierchen nebst Kinderschminken für die Kleinen und Musik, Grillwurst und Bierchen für die Großen.

Seit letztem Jahr weiß ich, dass wir in der Gegend eine der wenigen Gemeinden sind, die die Tradition mit dem Aufstellen des Maibaums noch pflegen, denn da rief mich ein öffentlich-rechtlicher Radiosender an, der davon gehört hatte und mich dazu befragte.

Im Juni gibt es das allseits beliebte Matjes-Essen in Kramers Gasthof, das immer sehr gut besucht ist.

Ende Oktober veranstalten wir einen großen Laternenumzug, bei dem wir von der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und der Polizei begleitet werden. Angeführt wird der Umzug traditionell vom Spielmannzug, der JugendBrassBand aus Quickborn.

An dieser Stelle danke ich den Damen und Herren, Jungs und Mädels der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, der Polizei sowie der JugendBrassBand. Letztes und vorletztes Jahr konnten wir jeweils ca. 700 begeisterte Laternenträgerinnen und Laternenträger zählen.

Im November ist der Bundesweite Vorlesetag. Der BVE findet, dass Vorlesen ganz wichtig ist und beteiligt sich seit über 11 Jahren mit einem eigenen Vorlesewettbewerb in Zusammenarbeit mit den 3. und 4. Klassen der Grundschule. Die Pandemie hat leider dafür gesorgt, dass wir diesen Wettbewerb bisher nicht wieder durchführen konnten, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr wieder daran anknüpfen können.

Bedingt durch die Pandemie hat der BVE sich um eine Ersatzveranstaltung bemüht und hat im Dezember 2022 zum zweiten Mal einen Vorlesetag durchgeführt, bei dem fleißige Vorleserinnen und Vorleser des Bürgervereins Kindern im Alter von 5-10 Jahren in verschiedenen Gruppen vorlesen oder ein Kamishibai (Erzähltheater) vorführen. Das ist bisher so gut angenommen worden, dass wir gewillt sind, diese Veranstaltung auch in diesem Jahr zu wiederholen, gern auch parallel zum Vorlesewettbewerb.

Erwähnen möchte ich noch das sog. Grüne Heft. Eine wichtige Institution innerhalb des Vereins. Die Redaktion, aktuell bestehend aus 7 ehrenamtlichen Mitgliedern, schafft es seit über 40 Jahren dreimal im Jahr ein Heft mit Informationen zur Ellerauer Politik, zur Kultur, zu Veranstaltungen, zu Menschen und Institutionen aus Ellerau und rund um Ellerau zu erstellen. Meiner Recherche nach ist das in der Umgebung einzigartig. Auch hierauf darf man stolz sein!

Immerhin hat das Heft im Moment eine Auflage von 3500 Stück bei einem Umfang von ca. 44-48 Seiten.

Mitglieder des Bürgervereins teilen dieses Heft bei Wind und Wetter aus, damit jeder Haushalt in Ellerau ein Exemplar erhält. An dieser Stelle danke ich allen Austrägerinnen und Austrägern, aber auch besonders den Inserenten von Anzeigen, die heute auch teilweise unserer Einladung gefolgt sind, denn ohne Sie/ohne Euch wäre ein solches Heft nicht möglich!

Ein besonderer Dank gilt auch Dir, liebe Ilke! Als Layouterin bist Du für das Heft, aber auch für die Plakate von sämtlichen Veranstaltungen eine große Unterstützung und unerlässlich.

Schlussworte:

Ich möchte gerne noch ein paar Worte zu mir sagen:

Ich selbst bin im Dezember 2017 in den Bürgerverein eingetreten. Grund war ein Artikel im Grünen Heft zum 40 jährigen Jubiläum des Kleingartenvereins, dem mein im Jahr 2016 verstorbener Vater vorsah.

Ich nahm Kontakt zur Redaktion auf und wurde zum zwei Tage später stattfindenden Infoabend eingeladen.

Ich ging also zum Infoabend und wurde dort sehr herzlich empfangen. Die Gesprächskultur war so offen und nett. Das hat mich so positiv beeindruckt, dass ich noch am Abend das Formular zum Beitritt unterzeichnet habe.

Infoabend. Ein weiteres Angebot des BVE, denn einmal im Monat, meist am 1. Mittwoch des Monats, veranstaltet der BVE einen Infoabend in Kramers Gasthof für alle Interessierte. Wir berichten über aktuelles politisches Geschehen, über anstehende und vergangene Veranstaltungen, haben aber auch immer ein offenes Ohr für Kritik, Ideen und Anregungen! Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. In unregelmäßigen Abständen veranstalten wir auch Themenabende zu Schwerpunktthemen, wie z.B. kürzlich zum aktuellen Thema Energiesparen zu dem wir Herrn Heiko Birnbaum, den Klimamanager des Kreises Segeberg für einen Vortrag gewinnen konnten, um nur ein Beispiel zu nennen.

Der nächste Infoabend ist am kommenden Mittwoch, den 1.2. um 19.30 Uhr in Kramers Gasthof.

Bereits im März 2018 wurde ich als Schriftführerin in den Vorstand gewählt. Ein Amt, das ich gerne ausübe, denn als Notarfachangestellte ist das für mich keine Arbeit, sondern Vergnügen.

2018 trat ich bei der Kommunalwahl an und wurde in den Gemeinderat gewählt., sitze dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport vor, bin Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Bildung.

Seit März letztens Jahrs bin ich 1. Vorsitzende und damit auch die erste Frau an der Spitze des Bürgervereins.

Ja, es ist Arbeit! Aber im positiven Sinne und mir macht es so viel Spaß, dass es mir nicht wie Arbeit vorkommt und das ist das, was wichtig ist!

Sie haben / Ihr habt das wichtigste Wort heute schon mehrfach gehört „**Ehrenamt**“.

Ohne Ehrenamtliche geht gar nichts. Keine Politik, kein Sport, keine Kultur, kein gesellschaftliches Leben.

Jede unserer Veranstaltungen, unsere Politik, das Grüne Heft, all das ist nur möglich, weil es Menschen gibt, die bereit sind, sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Ohne diese wäre das alles nicht möglich.

Daher gilt mein großer Dank allen, die bereit sind, sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich zu engagieren.

Mit den Worten möchte ich schließen. Ich danke Ihnen, Ich danke Euch für die Aufmerksamkeit!

Und nun bitte ich die Musik, bevor wir weitere Grußworte hören! Vielen Dank!